Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung"

Das Sauerland

Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger"

Verkündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil [illegible]. Nachlaßstaffel A Preisliste 3 Ziffergebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 3. — Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5. Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle Hermann Siepenstock — Oberbrügge: Robert Wasserfuhr — Kierspe Bahnhof Fritz Becker—Kierspe: Fritz Schaefer—Breckerfeld Emil Seitzler.

Nr. 276 — Freitag, den 26. November 1937 — 2. Jahrgang.

Schutzwehr gegen die Seuche Bolschewismus

Ein Jahr Antikominternpakt - Dr. Goebbels und der japanische Verkehrsminister sprachen

Berlin, 25. Nov. Aus Anlaß des Jahrestages der Unterzeichnung des deutsch-japanischen Antikomintern-Abkommens sprachen Reichsminister Dr. Goebbels und der japanische Verkehrsminister Nagai heute mittag über alle deutschen und japanischen Sender. Die Ansprache von Dr. Goebbels hatte folgenden Wortlaut:

Vor einem Jahr hat die verantwortliche japanische und deutsche Regierung den Entschluß gefaßt, die Kampfansage der kommunistischen Internationale gegen Kultur und Tradition, Aufbau und Weltfrieden mit einer Vereinbarung zu erwidern, deren Ziel und Zweck die Immunisierung ihrer beiden Völker gegen die Seuche des Bolschewismus und die Errichtung einer Schutzwehr gegen die zersetzende Wühlarbeit der kommunistischen Internationale sein sollte.

Ein Jahr ist eine kurze Frist für internationale Verträge. Wenn das deutsch-japanische Antikomintern-Abkommen trotzdem in diesem einen Jahr eine Bedeutung erlangt hat, die weit über die Grenzen der beiden Völker hinausreicht, so ist das schon ein Beweis für die Notwendigkeit eines solchen Abkommens und die segensreiche Wirkung der gemeinsamen Arbeit. Der internationale Bolschewismus hat nunmehr erkannt, daß hier ein Damm aufgerichtet ist gegen die Fluten des Chaos und der Anarchie, der nicht mehr durchbrochen werden kann.

Das deutsch-japanische Antikomintern-Abkommen gehört keineswegs in die Reihe jener nichtssagenden Abmachungen, bei denen die aufgewendete Mühe fast nie in einem entsprechenden Verhältnis zum späteren Ergebnis stand, und die deshalb allzu oft in der Nachkriegszeit die Völker schwer enttäuscht haben. Dieses Abkommen ist Ueberzeugungssache der aktiven Kräfte zweier junger und entschlossener Nationen, und keine deutlichere Bestätigung für die Richtigkeit des hier eingeschlagenen Weges und die Zweckmäßigkeit einer engeren Zusammenarbeit konnte es geben als die Tatsache, daß die italienische Regierung von der Einladung des Artikels 2 des Abkommens Gebrauch machte und ihm kürzlich ebenfalls beitrat. Es kann ferner schon am ersten Jahrestage festgestellt werden, daß die innere Zustimmung zu dem Abkommen auch in vielen anderen Ländern ständig im Wachsen begriffen ist.

Diese Einstellung ist um so verständlicher, als es auch in der Zwischenzeit nicht an zahlreichen Tatsachenbeweisen dafür gefehlt hat, daß die kommunistische Internationale es immer wieder versucht, sich in die inneren Verhältnisse der Nationen einzumischen und dadurch nicht nur deren Frieden und soziales Wohlleben, sondern auch den Weltfrieden überhaupt zu bedrohen.

Wenn ich daher am Jahrestage des Antikominternabkommens zugleich im Namen des ganzen deutschen Volkes meine Grüße der befreundeten japanischen Nation übermittle, so verbinde ich damit den Wunsch:

Möge die gemeinsame Arbeit im Rahmen dieses Abkommens, das gegen keinen dritten Staat gerichtet ist und der Verteidigung der Kulturgüter gegen die Zersetzung und Bedrohung durch die kommunistische Internationale dient, auch weiter von Erfolg gekrönt sein!

Die Rede von Reichsminister Dr. Goebbels wurde in japanischer Sprache wiederholt. Zum Abschluß des deutschen Teiles dieser Sendung erklang die japanische Nationalhymne.

Nach der Umschaltung auf die japanischen Sender sprach

der japanische Verkehrsminister, Nagai.

Seine Rede wurde in deutscher Sprache wiederholt. Tokio beschloß die Sendung mit dem Spiel der deutschen Nationalhymnen.

Die Rundfunkansprache des japanischen Verkehrsministers Nagai hatte folgenden Wortlaut:

An dem bedeutungsvollen ersten Jahrestag des Bestehens des japanisch-deutschen Abkommens gegen die kommunistische Internationale gestatte ich mir, aus dem fernen Japan dem befreundeten deutschen Volk, das ebenso wie das japanische Volk das Ideal des Weltfriedens zu verwirklichen strebt, auf dem Funkwege meine aufrichtigsten Grüße zu senden.

Durch die Kenntnis von Wissenschaft, Kunst und Literatur der Deutschen habe ich mich seit jeher mit dem großen deutschen Volk verbunden gefühlt. Wenn ich mir heute das neue Deutsche Reich, das sich nach dem Weltkrieg, nach großen politischen und wirtschaftlichen Verwirrungen unter der Fahne des Hakenkreuzes mutig wieder erhoben hat, und mit seinem Führer Adolf Hitler vor Augen stelle, so erfüllt mich aufrichtige Bewunderung.

Unsere Völker, denen eine große politische, blutgebundene hohe kulturelle Ueberlieferung gemein ist, streben trotz aller Schwierigkeiten stets nach Gerechtigkeit und öffentlichen Ordnung. Sie sind beseelt von dem Ideal eines moralisch begründeten Staates. Die sittlich-nationalen Weltanschauungen unserer beiden Völker stellen sich der materialistisch zersetzenden Weltanschauung des Kommunismus ausdrücklich entgegen, die der Befriedigung gemeiner materialistischer Interessen des Menschen dient und auf dieser Grundlage die Welt zu vereinen sucht.

Der chinesisch-japanische Konflikt ist für uns ein heiliger Kampf, der es unternimmt, die Nanking-Regierung wegen ihrer antijapanischen Haltung zur Rechenschaft zu ziehen, das chinesische Volk von der roten Gefahr zu befreien und den Frieden im Fernen Osten zu sichern.

Es ist uns eine außerordentliche Freude, daß vor kurzem auch das uns befreundete Land Italien unserem Antikominternabkommen beigetreten ist, wodurch unser antikommunistisches Lager noch verstärkt wurde.

Das sogenannte Prinzip des Status quo ante, durch das man bisher den Weltfrieden sichern zu können glaubte, führt heutzutage vielfach zu Widersprüchen und Zusammenstößen und ist nun seinem Zusammenbruch nahe.

Unser Kampf heute hat das Ziel, den Weltfrieden auf eine neue Ordnung und auf einen großen, gerechten Geist zu gründen. Durch die Stärkung des antikommunistischen Lagers, dessen Achse Tokio—Berlin mit Rom verbindet, werden nach unserer festen Ueberzeugung neue starke Grundlagen für den Weltfrieden und damit für das Wohl der Menschheit gelegt.

In Tokio findet heute eine große Volksversammlung anläßlich des Jahrestages des Abschlusses des japanisch-deutschen Antikomintern-Abkommens statt. Am Abend geht ein Fackelzug durch die Hauptstraßen Tokios. Die ganze Stadt ist in festlicher Stimmung.

Ich schließe meine kleine Ansprache, indem ich den Gefühlen des japanischen Volkes Ausdruck gebe und dem großen deutschen Volk eine reiche und gesegnete Zukunft wünsche, und indem ich gleichzeitig erkläre, daß der Aufbau einer neuen Ordnung und die Sicherung des Friedens im Fernen Osten von Japan mit Entschlossenheit erstrebt wird.

933 Auszeichnungen für Deutschland

Erfolg auf der Pariser Weltausstellung - Anerkennung der neuen Werkstoffe

Paris, 25. Nov. Am Donnerstag um 16 Uhr fand aus Anlaß des Abschlusses der Weltausstellung im Neuen Theater des Trocadero-Palastes in Anwesenheit des Präsidenten der Republik, mehrerer Mitglieder der Regierung, der Generalkommissare sämtlicher an der Ausstellung beteiligten Länder und zahlreicher Vertreter des Diplomatischen Korps, sowie der in- und ausländischen Presse die feierliche Verkündung des Ergebnisses der Preisverteilung durch die Internationale Jury der Pariser Weltausstellung 1937 statt, soweit diese bisher feststeht.

Das Deutsche Reich hat auf dem Gebiet seines gewerblichen und künstlerischen Schaffens einen Beitrag zum Gelingen dieser großen internationalen Ausstellung geleistet, der den Vergleich mit keinem anderen Lande zu scheuen braucht. Die sorgfältige und umfassende Arbeit des internationalen Preisgerichts, an der fast 2000 Sachverständige aus der ganzen Welt, darunter auch eine große Anzahl deutscher Fachleute, teilnahmen, und deren fachmännischem Urteil die ausgestellten Gegenstände und sonstigen Leistungen unterlagen, hat dies noch einmal bestätigt. Das vorläufige Ergebnis der Preisverteilung für Deutschland ist:

278 Grand Prix (höchste Auszeichnung),
179 Diplomes d'honneur (Ehrenurkunden),
273 Medailles d'or (Goldmedaillen),
172 Medailles d'argent (Silbermedaillen),
31 Medailles de bronce (Bronzemedaillen);

insgesamt 933 Auszeichnungen.

In diesen Zahlen sind noch nicht berücksichtigt die Auszeichnungen für die Mitarbeiter der Ausstellung, die zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden sollen.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die im Zuge des Vierjahresplanes zu besonderer Bedeutung gelangten neuen deutschen Werkstoffe ohne Ausnahme den Grand Prix, also die höchste Auszeichnung, erhalten haben, die das internationale Preisgericht vergeben konnte. Damit sind die von einer gewissen Presse im Zusammenhang mit diesen neuen Werkstoffen aus durchsichtigen Gründen verbreiteten Behauptungen in aller Oeffentlichkeit von international anerkannten und unabhängigen Fachleuten widerlegt worden.

Deutsche Ordensauszeichnung

für die ungarischen Staatsmänner

Berlin, 26. Nov. Der Führer und Reichskanzler hat aus Anlaß des Staatsbesuches des Königlich-Ungarischen Ministerpräsidenten Koloman von Daranyi und des Königlich-Ungarischen Ministers des Aeußern Koloman von Kanya dem Königlich-Ungarischen Gesandten in Berlin Döme Sztojay, dem Königlich-Ungarischen Kultusminister Balint Homan und dem Präsidenten der Königlich-Ungarischen Nationalbank, Finanzminister i. R. Bela von Imredy, das Großkreuz des Ordens vom Deutschen Adler verliehen.

Ferner hat eine Reihe weiterer ungarischer Persönlichkeiten, insbesondere die Begleiter des Ministerpräsidenten und des Ministers des Aeußern, deutsche Auszeichnungen erhalten.

Der Königlich-Ungarische Ministerpräsident von Daranyi und der Königlich-Ungarische Minister des Aeußern von Kanya sind bereits Inhaber des Großkreuzes des Ordens vom Deutschen Adler.

Der Führer zu Gast in der japanischen Botschaft

Berlin, 25. Nov. Der Führer und Reichskanzler war am Mittwochabend aus Anlaß des Jahrestages des Antikominternabkommens Gast des Kaiserlich-Japanischen Botschafters Graf Mushakoji.

Ferner waren an diesem Abend in die japanische Botschaft geladen: der italienische Botschafter Attolico mit einigen Herren der italienischen Botschaft, von deutscher Seite Ministerpräsident Göring, Reichskriegsminister von Blomberg, der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Heß, Generaladmiral Raeder, Reichsleiter Rosenberg und Reichsjugendführer von Schirach, als Stellvertreter des Reichsministers des Auswärtigen Staatssekretär von Mackensen, Botschafter von Ribbentrop, die Staatssekretäre Dr. Meißner, Lammers und Funk sowie Gauleiter Bohle.

Gäste beim Führer

Berlin, 25. Nov. Als Abschluß und Höhepunkt des Besuches der ungarischen Staatsmänner in Berlin fand heute beim Führer und Reichskanzler eine Abendtafel statt, an der außer dem Königlich-Ungarischen Ministerpräsidenten und Frau von Daranyi und dem Königlich-Ungarischen Minister des Aeußeren von Kanya der Königlich-Ungarische Gesandte Sztojay, die Königlich-Ungarischen Staatssekretäre Marschall und Pataky und die übrigen Herren der Begleitung des Herrn Ministerpräsidenten sowie die Mitglieder der ungarischen Gesandtschaft in Berlin mit ihren Damen teilnahmen.

Von deutscher Seite waren mit ihren Damen anwesend sämtliche zur Zeit in Berlin befindlichen Reichsminister, Reichsleiter und Staatssekretäre, Vertreter der Wehrmacht, des Auswärtigen Amtes, der SS und SA., des NS.-Kraftfahr- und Fliegerkorps, des Reichsnährstandes, Botschafter von Papen, der Reichssportführer, die Herren der persönlichen Umgebung des Führers und der den ungarischen Gästen beigegebene Ehrendienst.



Der Führer bei der Feier des deutsch-japanischen Antikomintern-Abkommens

Aus Anlaß des Jahrestages der Unterzeichnung des deutsch-japanischen Antikomintern-Abkommens (25. November 1936) fand am Vorabend des Unterzeichnungstages in der japanischen Botschaft in Berlin ein Empfang statt. Unser Bild zeigt von links: Stellvertreter des Führers, Reichsminister Heß, Reichskriegsminister Generalfeldmarschall von Blomberg, Reichsleiter Alfred Rosenberg, den Führer im Gespräch mit dem japanischen Botschafter Graf Mushakoji. (Weltbild — M.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 25. November 1937.

Vorübergehende Beruhigung.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:

Freitag, den 26. November: Bei schwachen Winden um Nord wechselnde Bewölkung, nur zeitweise geringe Niederschlagsneigung, Temperaturen ohne Aenderung.

Samstag, den 27. November: Auf West zurückdrehende Winde, wieder zunehmende Bewölkung und Nebel, keine nennenswerten Niederschläge, geringer Temperaturanstieg.

Halver

Das Stuhlreihen-Konzert des MGV. „Vereinigte Sänger",

von Freunden des Gesanges schon sehnlichst erwartet, wird nun am kommenden Sonntag nachmittag im Saale der Karlshöhe vor sich gehen. Alles ist aufs beste vorbereitet und ist zu erwarten, daß auch dieses Konzert der „Vereinigten Sänger" als eine erfolgreiche Veranstaltung sich den früheren Konzert-Darbietungen würdig anreihen wird. Musikdirektor Spies hat seine Sänger vorzüglich vorbereitet; er selbst wird auch diesmal wieder auf dem Flügel verschiedene Musikstücke zu Gehör bringen. Mit großen Erwartungen sieht man aber auch besonders der Elberfelder Mandolinen-Konzert-Gesellschaft entgegen, wie auch die Sopranstimme von Frl. Melitta Wittenbecher vom Reichssender Köln den Besuchern einen selten hohen Genuß bereiten wird. Jedenfalls ist anzunehmen, daß das Konzert am Sonntag die Besucher überreichlich beschenkt.

Oberbrügge

Ein großes Militär-Konzert

veranstaltet am kommenden Samstag abend im Hüttebräuckerschen Saale in Ehringhausen die Kriegerkameradschaft Oberbrügge. Wie aus dem gestrigen Inserat hervorgeht, wird dieses Konzert ausgeführt vom Musikkorps des Infanterie-Regiments Nr. 60 in Lüdenscheid unter persönlicher Leitung von Musikmeister Herbst. Die Einwohnerschaft von Oberbrügge und Ehringhausen wird sicher erfreut sein, nach langer Zeit wieder einmal ein vorzügliches Militärkonzert sich anhören zu können. Der Abend mit seinem reichen Musikprogramm verspricht sehr erfolgreich zu werden.

Schalksmühle

Ein seltenes Jagdglück.

Ein kräftiger Eber wurde in der Nähe von Schloß Oedenthal erlegt, der ausgenommen das ansehnliche Gewicht von 174 Pfund aufwies. Für unsere Gegend gewiß ein ganz seltenes Jagdglück. (x)

Brügge

Ratten- und Mäusebekämpfung.

Da auch in unserem Ort Klagen über Rattenplage laut geworden sind, ist gemäß Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 6. 8. 1936 und dem Erlaß vom 15. 1. 1937 im Rahmen des Vierjahresplanes auch für den geschlossenen Ort Brügge und Winkhausen die verschärfte Ratten- und Mäusebekämpfung angeordnet worden. Seitens der Polizeiverwaltung ist die Feuerlöschpolizei mit der Durchführung dieser Aktion beauftragt worden. Es werden daher sämtliche Hausbesitzer an der Volmestraße in Brügge und Winkhausen zu einer Besprechung am Montag abend in das Lokal Wilh. Gösser eingeladen. Auch die Hausbesitzer außerhalb dieses Bezirks, die unter Rattenplage leiden, können an der Besprechung teilnehmen. Es wird in diesem Zusammenhang besonders darauf hingewiesen, daß die Teilnahme polizeilich erzwungen werden kann. Die Eisenbahnverwaltung hat sich dieser Aktion bereits angeschlossen.

NSDAP.

Die Ausbildung der Politischen Leiter, die für Sonntag, den 28. November vorgesehen war, mußte auf Dienstag abend verlegt werden.

Eine große Kundgebung der NSDAP.

findet am Freitag abend im Saale des Gasthofes zur Post statt. Gauredner Schultheis wird über das Thema „Nationalsozialismus und Gegenwart" sprechen.

Die hiesige Abteilung des SGV.

wird am Samstag abend im Gasthof zur Grüne mit einem Heimatabend aufwarten, der nach den getroffenen Vorbereitungen allen Teilnehmern viel Freude bereiten wird.

Auch jetzt im Winter!

Ein wunderbarer unvergeßlicher Tag ...

Der Winter hat seinen Anfang genommen. Das ist ganz sicher. Die letzten Blätter fallen von den Zweigen und der Wind treibt sie über die Straßen. In den Bergen liegt der erste Schnee. Das Quecksilber der Thermometer ist unter Null gesunken. Am Morgen zeigt sich das erste Eis. Die Alleen sind einsam, leer und verlassen. „Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr. Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben, wird wachen, lesen, Briefe schreiben und wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben."

Diese Klage eines Dichters, die uns vor Jahrzehnten noch begeistert hat, erschüttert uns nicht mehr. Wir haben für herbstliche und winterliche Melancholie keine Zeit, wir glauben nicht mehr an das große Sterben. Uns ist der Herbst ein Fest und der Winter eine große Freude. Und unser Glaube ist derart und unsere Kameradschaft ist so groß, daß auch die stilleren Jahreszeiten ihre „Schrecken" für uns verloren haben. Unser Leben ist so lebendig, daß es ein einziger Glaube und eine einzige Freude ist. Und wir freuen uns, wenn der Winter da ist.

Es war Sommer. Ein wunderbarer ewig unvergeßlicher Tag. Am Bodensee. Auf einer Mauer am Ufer saßen wir. Ein steinerner Heiliger neben uns vergaß zu lächeln. Hoch zu Häupten stand uns die Meersburg. Weit hingebreitet lag der See. Von einem Dampfschiff kamen Frohsinn und Heiterkeit zu uns herüber. In allem, im Blütengezweig des Hollunders, im Plätschern der Wellen, in jedem Lufthauch, der uns anwehte, war das Glück. Ein Tag zum Verlieben.

Der Kamerad neben mir,, ein junger Schlosser aus Bochum, streckte sich auf der Mauer aus, blinzelte in die unbeschreibliche Helligkeit des Sees und sagte: „Lange habe ich mir das so gewünscht. Ich hatte keine klare Vorstellung davon. Und ich hatte wohl auch Furcht. Ich fühlte und empfand immer nur, daß es sehr schön sein müßte. Und ich befürchtete ein wenig, es könnte ganz anders sein, als ich es mir wünschte. Wunderbar ist es nun. Jetzt weiß ich, daß es keine Worte dafür gibt."

Und ich sagte: „Alle unsere Gedanken und Vorstellungen bauen sich aus Erfahrungen auf. Wir haben nur, was wir erlebten. Und wir wissen wahrhaft nur, was wir aus dem Gefühl heraus erkannt haben. Diese glückliche Stunde am Bodensee ist für immer unser Besitz. Wir haben sie ersehnt als etwas Schönes und Großes, wir erleben sie jetzt so und werden sie immer als wunderbare Glücks- und Kraftreserve in uns haben."

„Ja," sagte der Kamerad. Und dann schwiegen wir.

Und er sprach wieder und sagte: „Und ein Stachel ist dieser Augenblick, und brennen wird es in mir . . . Wenn ich über den See blinzle, sehe ich da drüben blaue Berge und schneebedeckte Gipfel . . Niemals noch sah ich den Winter in den Bergen. Verschneite Täler, Wintereinsamkeit der Bergwelt, ewige Gletscherwelt. Ich weiß, es wird brennen in mir . . ."

Der Kamerad lag noch immer auf der Mauer, aber er hatte den Blick von den Bergen abgewandt, er wagte nicht mehr die schneebedeckten Wipfel zu sehen. „Vielleicht nennst Du mich undankbar, vielleicht verstehst Du mich nicht, aber ich sage Dir," rief er jetzt heftig, „Ich will den Winter in den Bergen sehen!"

Das war im Sommer.

Jetzt ist der Winter da. Ich muß an den Sommertag am Bodensee denken und an den Kameraden jenes Tages. Es ist schon so, wie ich damals sagte, unser Verstand sucht Erkenntnis, unser Gefühl aber treibt uns vorwärts. Der Kamerad hat mir geschrieben. Einen kurzen heftigen Brief. Er fährt in die Winterpracht der Berge. Er brennt darauf. Er wird das Erlebnis haben, das Hunderttausende gleich ihm durch die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" hatten. Er wird auf seine Weise die weiße Zauberwelt erleben. Das Unbekannte, das Fremde, hat gelockt und gerufen. Und wenn der Verstand tausend Einwände macht, das Herz ist heißer, glühender die Sehnsucht. Und es ist ganz sicher, alle die Arbeitskameraden, die das Ungewohnte besiegten, die Furcht vor dem Fremden abschüttelten, sind reicher und glücklicher wiedergekommen. Sie stehen größer im Leben, ihr Glauben an die uralte Sehnsucht des Herzens ist unerschütterlich und ihr Mut ist grenzenlos geworden. Sie wissen, daß die große Kraft unseres Lebens allein der Glaube ist. Der Glaube, den uns unser Reich geschenkt hat, der Glaube, der uns die unverbrüchliche Kameradschaft gegeben hat. Das heiße Herz, das allein das Glück zwingt.

Die große reine Freude kommt bald. Viele Fahrten der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" sind vorbereitet. Daran wollen wir denken, wenn jetzt die ersten Schneeflocken fallen. Auch sonst im Winter fahren wir mit KdF.

(NSG.)

Kierspe-Bahnhof

Personaländerungen in der Ortsgruppe.

Im Lokale des Pg. Ernst Bastian hielt die Zelle 03 unter Leitung ihres Zellenleiters Pg. Ewald Benninghaus einen Zellenabend ab. Im Verlaufe des Abends gab Zellenleiter Benninghaus verschiedene Personalveränderungen innerhalb der Ortsgruppe bekannt. Danach wurde der bisherige Organisationsleiter Pg. Ewald Potthoff zum Ortsgruppengeschäftsführer, Pg. Willi Bräucker zum Organisationsleiter berufen. Außerdem wurden durch Wohnungswechsel eines Blockleiters verschiedene Umänderungen notwendig. (r.)

Die NS.-Frauenschaft

versammelte ihre Mitglieder zum Pflichtabend im Hotel Cramer. Frau Bremicker begrüßte alle Frauen und ihr besonderer Gruß galt allen neuen Mitgliedern, die aus dem BdM. übernommen wurden. Sie sprach noch eingehend über die Pflichten, die ein Mitglied der Frauenschaft auf sich nimmt und die zu erfüllen, ihr eine besondere Ehre sein muß. Anschließend wurden die neuen Mitglieder verpflichtet. Diejenigen Frauen, die ehrenamtlich im Dienste des Winterhilfswerkes gestanden haben, erhielten die bekannte Urkunde als Anerkennung ausgehändigt. Ueber die Woche des Deutschen Buches sprach Frau Elfr. Schriever. Es folgte eine Vorlesung, in welcher der Kampf unserer Brüder an der Grenze und im Auslande geschildert wurde. Ueber den kürzlich in Lüdenscheid durchgeführten Backkursus sprach ebenfalls das Frauenschaftsmitglied Frau Elfr. Schriever. Leider fehlen am Orte die notwendigen Einrichtungen, so daß hierselbst ein solcher Kursus nicht abgehalten werden kann. Um aber allen Frauen die Möglichkeit einer Verwendung des Gelernten im Haushalte zu geben, sollen im nächsten Arbeitsabend, der am 8. n. M. stattfindet, die Rezepte bekanntgegeben werden. Die diesjährige Pfundsammlung wird in der Zeit vom 1. bis 7. Dezember durchgeführt und wird sich selbstverständlich auch die Frauenschaft wieder in den Dienst der Sache stellen. Die Leiterin gab der Hoffnung Ausdruck, daß alle Mitglieder die Sammlung unterstützen werden. Die Pfundpakete sind rechtzeitig bereitzuhalten, damit das Einsammeln derselben erleichtert wird. (r.)

Goldene Hochzeit.

Die Eheleute Hermann Koch und Frau Laura geb. Enneper in Kierspe-Bhf. begehen am Dienstag, dem 30. November das Fest der Goldenen Hochzeit. Möge dem Jubelpaare auch weiterhin ein froher Lebensabend beschieden sein.

Hochbetagt.

Am Samstag dieser Woche wird die älteste Einwohnerin von Kierspes-Bhf., die Wwe. Robert Borlinghaus zu Windfuhr 86 Jahre alt. Die Hochbetagte verbringt ihren Lebensabend bei ihrem Sohn, dem Bauer Wilhelm Borlinghaus zu Windfuhr. Die Familie Windfuhr, die bereits seit Beginn des 17. Jahrhunderts auf dem Gute ihren Sitz hat, feiert diesen Tag im Kreise von 16 Enkeln und 7 Urenkeln des Geburtstagskindes. Die noch recht rüstige und geistig rege Volksgenossin nimmt an den Tagesereignissen lebhaften Anteil. Wir wünschen ihr, daß sie noch viele Jahre die älteste Mitbürgerin unseres Ortes bleibt. (r.)

Dienstplan der HJ

DJ. i. d. HJ.

Fähnlein 23/143 Gneisenau Halver.

Samstag, den 27. November 1937, um 14,30 Uhr (Auswärtige 15 Uhr) Antreten zum Fähnleindienst am Herbert-Norkus-Heim.

Der Führer des Fähnleins 23/143 Gneisenau Halver: Helmut Mai.



Das kann überall vorkommen,

daß jemand mal schnell Hilfe braucht. Wir sind ja Menschen und keine Maschinen; nur zu oft geschieht es, daß es bei dem einen oder anderen einmal nicht mehr so richtig weitergeht, daß ein kleiner Unfall vorkommt oder sich jemand überarbeitet. Für diesen Augenblick der Gefahr dürfen der Verbandkasten und die Hausapotheke nicht fehlen. Der Betriebsarzt wird gern die Zusammenstellung übernehmen und dafür sorgen, daß alle Einrichtungen darin sind, um dem Hilfsbedürftigen die Minuten zu erleichtern, bis der Arzt zur Stelle ist. Gerade die rechtzeitig angewandte erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Erkrankungen kann oft schwere Schädigungen der Gesundheit verhüten, und eine rechtzeitig vor Infektion geschützte Wunde ist immer nur halb so gefährlich.

Zeichnung: Nas-Pressearchiv (Kumberg).

Breckerfeld

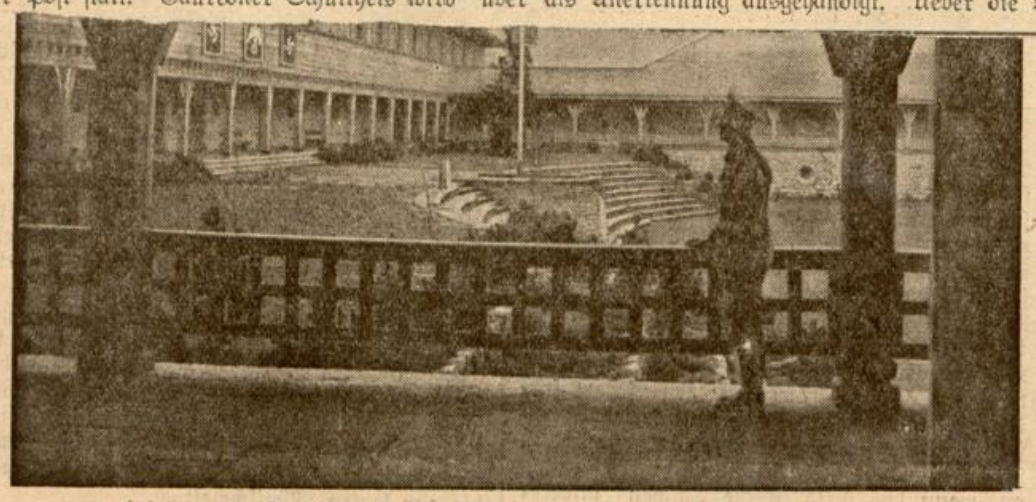
Betriebsversammlung.

Uns wird berichtet: Im Betriebe der Firma Jul. Lück in Breckerfeld wurde am Dienstag nach Beendigung der Arbeit eine Betriebsversammlung abgehalten. Es galt, die Gefolgschaftsmitglieder mit dem Gehörten gelegentlich der Veranstaltung „Stahl und Eisen" in Schwelm durch die DAF. vertraut zu machen, worüber vom Betriebsführer und vom Betriebszellenobmann berichtet wurde. Der Betrieb hatte wiederum einen Lehrling, Alb. Manns, zur Prüfung nach Hagen geschickt, den zweiten seit Einführung der Prüfungen durch die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen. Da er die Prüfung mit einem guten Prädikat bestanden hat, wurde der Lehrbrief für ihn ausgefertigt und dem Betriebe zur Aushändigung eingesandt. Die Betriebsleitung hat denselben einrahmen lassen und übergab ihn dem rechtmäßigen Besitzer mit passenden Worten.

Lüdenscheider Nachrichten

Ein Schamverletzer muß ins Gefängnis.

In recht schamloser Weise wurde am 22. Oktober eine Frau auf öffentlicher Straße von dem Peter T. belästigt. Dieser hatte sich jetzt wegen Erregung öffentlichen Aergernisses vor dem Schöffengericht in Hagen zu verantworten. Der Angeklagte T. will stark angetrunken gewesen sein und sich der Vorgänge nicht mehr erinnern. Wie die Verhandlung ergab, war der genossene Alkohol der tiefere Grund des schamlosen Verhaltens des An-



Dr. Ley übergibt dem Führer die Ordensburg Sonthofen

Blick in den Burghof der Ordensburg Sonthofen im Allgäu, die nach dem Abschluß der zehntägigen Schulungstagung der Gauamts- und Kreisleiter durch Reichsorganisationsleiter Dr. Ley im Namen der Partei dem Führer übergeben wurde. (Weltbild — M.)



Der ungarische Ministerpräsident besichtigt deutsche Erbhöfe

Der zur Zeit in Deutschland weilende ungarische Ministerpräsident und Ackerbauminister von Daranyi besichtigte in der Nähe von Berlin deutsche Erbhöfe. Unser Bild zeigt den ungarischen Gast (links) mit dem Erbhofbauern Luther auf dessen Anwesen im Dorfe Leuenburg. (Weltbild — M.)

Wichtige Winke für den Winter

Ein Ratgeber für die kalte Jahreszeit!

Ihre Wohnung wird gemütlich
durch einen schönen
Teppich oder Läufer
Sehen Sie sich bitte meine neuzeitlichen Muster unverbindlich an.
Gardinen-Winkelmeyer
Lüdenscheid, Wilhelmstraße 60/62.
Beachten Sie am Sonntag meine Fenster-Dekoration.

Sie werden
beim Kauf einer
Nähmaschine
fachmännisch beraten.
Besichtigung ohne Kaufzwang.
Weihnachtskäufe rechtzeitig erbeten, da Maschinen gern zurückgestellt werden.
Ich erwarte Ihren Besuch.
Oskar Klügel,
Lüdenscheid, Knapperstraße 35.

Der „innere" Wert
entscheidet bei einem **Polstermöbel.**
Wenn Sie nicht enttäuscht sein wollen, dann wenden Sie sich beim Kauf eines **Sofas, Sessels, oder einer Couch** an die Fachwerkstätte
Peter Neumann,
Lüdenscheid, Corneliusstraße 37a.

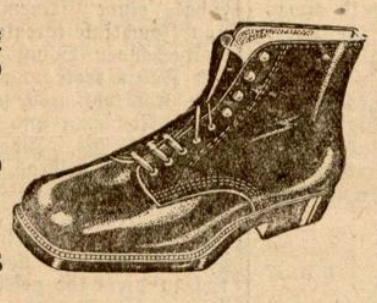
Warme Unterzeuge und Strümpfe
finden Sie preiswert im
Hollmann's
Spezialgeschäft
Lüdenscheid,
Wilhelmstr. 14. Ruf 4338

Steppdecken
und
Schlafdecken
in prima Qualitäten u. allen Preislagen im
Haus der Stoffe
Inh.: Else **Hellmann** & Lotte **Uhlworm**
Lüdenscheid - Wilhelmstraße

Weihnachten steht vor der Tür. Denken Sie auch daran, daß Ihr Fußboden gestrichen werden muß? **Einen guten Fußbodenlack** erhalten Sie preiswert im
Fachgeschäft **Tapeten- und Farbenhaus Otto Leppin,**
Lüdenscheid, Werdohler-Loherstr.-Ecke.

Kein Anbrennen mehr!
Siegenit Stahlgeschirre
für Kohle und Gas.
Spezialgeschirre zum elektrischen Kochen.
Große Auswahl in
Brat- und Kochgeschirren.
Carl Klefinghaus jr.
Eisenwarenhandlung
Lüdenscheid
Wilhelmstraße 21
– Ruf 4145 –
Lieferung frei Haus.

Arbeitsstiefel
vom billigsten bis zu den besten Fabrikaten.



Betriebs- u. Feuerschuhe **4.50**
Für Bauhandwerker 7.50 **6.90**
Für die Landwirtschaft 12.50 10.75 **9.75**

Rosiepen SCHUHE



Damen-Schlüpfer
Kunstseidendecke, feinfädig mollig angerauht Gr. 42 und 44 . . **1.75**
Damen-Unterkleid,
feinfädige Kunstseidendecke mollig warm mit Achsel Gr. 42 u. 46 RM **3.25**
Damen-Schlüpfer,
Wolle gestrickt, in gedeckten Farben Gr. 42 . . . RM **2.95**
Damen-Biber-Nachthemd
weiß m. fbg. Paspel . . RM **2.95**
Damen-Biber-Nachthemd
weiß m. schön. Stickerei Garnitur RM **4.95**
Damen-Schlafanzug
aus uni oder gestreiftem Flanell, Hose und Jacke Gr. 42–48 RM **3.80**
Damen-Schlafanzug
aus Flanell in versch., hübsch. Must. gemust. Jacke einf. Hose Gr. 42-48 RM **5.50**
Bettjäckchen,
Wolle mit langem Arm, in Wäschefarben, bunt bestickt . . RM **4.75**
Kinder-Schlafanzug
Kunstseidendecke mollig warm einteilig Gr. 60 **1.75** zweiteil. Gr. 32 **2.90**
Knaben-Hemdhosen,
Normaltrikot Gr. 30 1/2 Arm, kurz. Bein **1.20**

KAUFHOF
Lüdenscheid

Bitte beachten Sie die praktischen
Haushalt-Neuheiten aus Glas:
Kartoffelreiber, Sand-, Seife-, Soda-Halter
Wäschesprenger, Seifenbecken, Christbaumständer
gut – sauber – preiswert.
M. Jang, Lüdenscheid Knapperstraße 52a
Ruf 2488



Pelzjacken
sind elegant und praktisch, dabei nicht teurer als ein anderes gutes Winter-Kleidungsstück.
Ueberzeugen Sie sich bei
Oskar Becker
Lüdenscheid, Oberstadt.

Billig
Damen-Strümpfe
Künstl. Seide, plattiert, der solide Tagesstrumpf . **1.–**
Damen-Strümpfe
Hausmarke, plattiert, 1000fach bewährte, in modernen Winterfarben **1.45**
Witte LÜDENSCHEID

Teppiche u. Läufer
kauft man nicht „an der Tür", sondern im Fachgeschäft. Lassen Sie sich einen Teppich als **Weihnachts-Geschenk** zurückstellen.
Einige Preisbeispiele:

Bouclé-Teppich	ca. 200 × 300				**29.50**
	215 × 330				**34.–**
Haargarn-Teppich	ca. 200 × 300	**37.–**	**42.–**	**45.–**	
	200 × 300	**49.–**	**59.–**	**69.–**	
	215 × 330				**55.–**
Velour-Teppich	200 × 300	**45.–**	**68.–**	**89.–**	
	250 × 350	**99.–**	**125.–**	**165.–**	
Velour-Bettumrandungen! Kompl.		**36.50**	**55.–**	**59.–**	**62.–** **69.–**

Läufer

Bouclé-Läufer 67 cm breit . . .			**1.80**	**2.95**	**3.25**
Haargarn-Läufer	**2.50**	**3.50**	**4.50**	**5.50**	**5.90** **6.75**

Als passende Geschenke empfehle ich ferner:
Tischdecken, Divandecken, Reisedecken, Sofakissen.
Teppich- und Gardinenhaus
Karl Dickhagen
Lüdenscheid ★ Wilhelmstr. 58 / Oberstadt
Fernruf 3838
Lieferung frei Haus.

Für die kalten Tage:
Unterzeuge
für
Damen, Herren u. Kinder.
von
Emil Bahl,
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Lüdenscheid - Kluserstr. 23.

Mollig-leicht und eine Zierde für jedes Schlafzimmer sind Stepp- und Daunendecken von
Zwei Preisbeispiele:
Steppdecke
Oberseite K-Seide u. weicher Füllung
150×200 von RM **16.75** an
Daunendecke
Oberseite K.-Seide, Unterseite garant. daunendicht von RM **65.–** an
Betten Osthaus
Lüdenscheid - Germaniahaus - Ruf 4515

Beachten Sie bitte diese inserierenden Geschäfte!

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Bevorzugte Geschenke

Damen- u. Herrenschirme

Stockschirme, Taschenschirme

preiswert in großer Auswahl.

LÜLING

Lüdenscheid :: Wilhelmstr. 10.

Eß- u. Kaffee-Service sind gern gesehene Weihnachtsgeschenke.

Besichtigen Sie bitte meine reiche Auswahl Porzellan

Niemann

LÜDENSCHEID

Autoanlieferung.

Bitte notieren Sie sich:

Ruf Nr. 2701

Konditorei und Kaffee

Hans Frölich

Lüdenscheid - Wilhelmstraße.

Wir sind völlig gerüstet für das Weihnachtsgeschäft!

Geschenke

in Porzellan, Kristall, Silber Keramik in allergrößter Auswahl und jeder Preislage finden Sie bei

F. W. Fischer

Lüdenscheid - Wilhelmstr.

Angezahlte Waren werden auf Wunsch gern bis zum Fest zurückgestellt.

Der Weihnachtsmann bezieht seit Jahren von uns die schönsten

Lederwaren!

Rentrop.

Da sieht man wieder einmal

was man alles an nützlichen Dingen im **optischen Fachgeschäft** kaufen kann. Nicht nur moderne Brillen, Klemmer und Lorgnetten, auch Barometer, Feldstecher, Marschkompasse, Operngläser und vor allem die neuen Zeiß - Perivist - Vollsicht - Brillen dürften das richtige Weihnachts - Geschenk sein.

HOHAGE

Fachgeschäft für Optik - Foto - Kino

Lüdenscheid / Hohagehaus.

Wenn die Lichter ausgebrannt . . .

behalten eine **Uhr** oder

moderner Schmuck

auch weiterhin ihren Wert.

Sehen Sie sich bitte meine reiche Auswahl an.

Emil Rittinghaus

Kirchplatz 21

PELZWAREN

in nur ausgesucht guten Qualitäten empfiehlt

CARL HAPPE

Kürschnermeister - Lüdenscheid.

Stragula - Balatum

sind schöne, billige und begehrte Festgeschenke.

Auch **Linoleum** *finden Sie bei mir in großer Auswahl.*

Besuchen Sie mich bitte und lassen Sie sich **frühzeitig** *gegen Anzahlung Ihr Geschenk zurückstellen. Es wird Ihnen frei Haus geliefert.*

Walter Schumann, Lüdenscheid am Denkmal.

Geschenkartikel

kaufen Sie preiswert und gut bei

Karl Sasse, Bürobedarf, Lüdenscheid

Wilhelmstraße 20

Bücher schenken

ist eine sehr persönliche Angelegenheit.

Leicht gemacht wird es Ihnen durch die große Auswahl und unverbindl. Beratung im

Haus der Bücherfreunde

Max Eckardt

Lüdenscheid

Wilhelmstr. 37 - Ruf 2506

Alles was der ‚Zünftige' zum Skilauf gebraucht

Sportgerechte Hölzer, Bindungen, Stöcke, Stiefel, Skianzüge, die neuen Windblusen - - -

findet er p r e i s w e r t bei

mehlich

SPORT UND MODE

Lüdenscheid Werdohlerstr. 3

Kompl. Skigarniturrn für Kinder 6,50 u. 9,75 RM für Erwachsene von 13,75 RM an.

Advents-Kerzen

rot, gelb und weiß, garantiert nicht tropfend, in vielen Größen.

Zier-Kerzen

in großer Auswahl.

Kerzenhalter

für Advents-Kränze und -Bäume empfiehlt

Drogerie Schumacher

Lüdenscheid, Wilhelmstraße 18

Ihr Bild ist das persönlichste u. preiswerteste Weihnachtsgeschenk.

Meine Werkstätte ist an den Sonntagen vor Weihnachten v 10-18 Uhr geöffnet

Carl Huth,

Lüdenscheid,

Bahnhofstr. 9 - Altenaer-Str. 8

Ein schönes Heim festigt die Ehe!

Suchen Sie mit Ihrer Frau als Weihnachts-Geschenk neuzeitliche, bequeme

Polstermöbel

aus. Auch **Teppiche** u. **Läufer** zieren Ihr Heim und machen es behaglich. Eine ganz große Auswahl bietet

Möbelhaus Niedheidt

Lüdenscheid, Werdohlerstraße 45

Ruf 3106 / Eigene Polsterei.

NOVISSIMA BERLIN

Heute mittag entschlief sanft nach langem Leiden, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Helene Künoldt

geb. Voormann

Gattin des Sanitätsrats Künoldt aus Breckerfeld

im Alter von 67 Jahren

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Röll
geb. Künoldt
Elisabeth Patan
geb. Künoldt
Helene Albitz
geb. Künoldt
Dr. Wilhelm Röll
Ludwig Patan
Dr. Günther Albitz
und **6 Enkelkinder**

Plettenberg, Berlin, Gevelsberg, Breckerfeld, den 24. November 1937

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 27. November 1937, nachmittags 15½ Uhr in Breckerfeld von der Friedhofshalle auf dem alten Friedhof aus statt. Trauerfeier dortselbst eine halbe Stunde vorher

---



Ein eigenes Haus — Auch für Sie

Eine Auswahl schöner zweckentsprechender

Eigenheime

im Gestehungswert von RM. 6000.— bis 30000.— zeigt Ihnen Dr. Wiedemann, Frankfurt a. M., in seinem **Lichtbildervortrag** am **Samstag, dem 27. November,** 20,30 Uhr, **in Halver** im „Haus zur Fuhr"

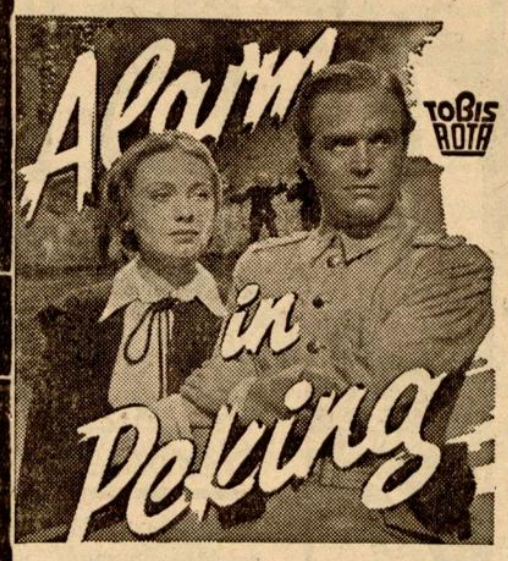
über die Frage: Wann und wie soll ich bauen?
Die gesunde Finanzierung des Eigenheimes.
Eintritt frei! Deutschlands größte Bausparkasse

Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot, Ludwigsburg
Schon für 19000 Eigenheime 260 Millionen RM. bereitgestellt.

CENTRAL | CAPITOL

LÜDENSCHEID

Aufstand im fernen Osten! Europäer in Not! Männer vor die Front!



Ein großer, gewaltiger Film aus dem geheimnisvollen China mit Darstellern von Format

Leny Marenbach - Gustav Fröhlich - Peter Voß - Herbert Hübner - Paul Westermeier - Hugo Fischer-Köppe und **Günther Lüders** bekannt aus **„Etappenhase"**

Beginn:
Sonntag 2 Uhr — Werktags 4 Uhr

Seit langer Zeit wieder einmal
ANGELA SALLOKER
bekannt aus **„Hohe Schule"** in dem spannenden Großfilm



MÄDCHEN Pensionat

Die Geschichte einer jungen Liebe.
Ein Geza v. Bolvary-Film nach dem bekannten Theaterstück **„Prinzeß Dagmar".**

In den weiteren Hauptrollen:
Attila Hörbiger, Leopoldine Konstantin, Erika von Thellmann

Sonntag 2 Uhr
Große Jugendvorstellung
Preise 20, 30, 40 Pfg.

Laubsägevorlagen
Laubsägeholz

zu haben bei:

Wilh. Bell jr., Halver
Kirchstraße.

Männer-Gesang-Verein
‚Vereinigte Sänger'
1854 Halver 1933
Leitung: Herr Musikdirektor Fr. Spies
Mitglied des DSB

KONZERT

(Stuhlreihen)

Sonntag, den 28. November, 16½ Uhr
— — im Saale der Karlshöhe — —

Ausführende:
Fräul. Melita Wittenbecher v. Reichssender Köln (Sopran)
Herr Musikdirektor Fritz Spies . . . . am Flügel
Elberfelder Mandolinen-Konzert-Gesellschaft (30 Mann)
M. - G. - V. „Vereinigte Sänger" Halver 1853 - 1933

20 Uhr: B - A - L - L
(0.50 RM)

Eintrittspreise: Vorverkauf 0.80 RM, Kasse 1.- RM

Es ladet ein: Der Vereinführer

Die Ehren- und passiven Mitglieder sind herzlich eingeladen

Haushaltsatzung des Amtes Lüdenscheid für das Rechnungsjahr 1937.

Auf Grund der §§ 83 ff. der DGO. vom 30. 1. 1935 (RGBl. I S. 49) in Verbindung mit § 35 der AO. in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 7. 1935 (MBliV. S. 893) wird nach Beratung mit den Amtsältesten folgende Haushaltssatzung erlassen:

I.

§ 1.: Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1937 wird im ordentlichen Haushaltsplan in der Einnahme auf 582616 *RM*, in der Ausgabe auf 582616 *RM* festgesetzt.

§ 2: Die Amtsumlage, die für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen ist, wird wie folgt festgesetzt:

a) 44,18 v. H. der Reichseinkommen- und Reichskörperschaftssteuer, der Bürgersteuer nach dem einfachen Reichssatz,
b) 39,94 v. H. der Grundvermögenssteuer I und II und der Gewerbesteuer.

Der Zuschußbedarf für den Einzelplan VII — Wohlfahrtswesen — wird festgesetzt auf 70450 *RM* und 6000 *RM* für Kinderkuren und richtet sich nach den tatsächlichen Fürsorgeaufwendungen.

An den Fürsorgeaufwendungen ist die Gemeinde Lüdenscheid-Land mit 22 Teilen und die Gemeinde Hülscheid mit 7 Teilen beteiligt. Die zu leistenden Beiträge betragen daher für die Gemeinde Lüdenscheid-Land

$$\frac{70450 \cdot 22}{29} = 53446\ RM$$

die Gemeinde Hülscheid

$$\frac{70450 \cdot 7}{29} = 17004\ RM$$

Sa. 70450 *RM*

Der Zuschuß der Gemeinde Lüdenscheid-Land zu den Aufwendungen für Kinderkuren beträgt 4551 *RM*
für die Gemeinde Hülscheid 1449 *RM*

§ 3: Kassenkredite werden im laufenden Rechnungsjahr 1937 nicht aufgenommen.

II.

Die nach § 86 der DGO erforderlichen Genehmigung der Aufsichtsbehörde zu Altena ist unter dem 14. 10. 1937 — K. IV. erteilt.

III.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 86 Abs. 3 der DGO vom 26. 11. 1937 bis 2. 12. 1937 einschl. im Amtshaus, Zimmer 6, öffentlich aus.

Lüdenscheid, den 24. November 1937.

Der Amtsbürgermeister
J. V.: gez. von Wintzingerode.

L T V Lüdenscheider Turnverein
von 1861 — von 1861 e. V.

76. Jahresfeier
und 50 jähriges Bestehen der Altersriege

Sonntag, den 28. November, nachm. pünktlich 15,30 Uhr in der **Schützenhalle.** Die Feier wird verbunden mit einem

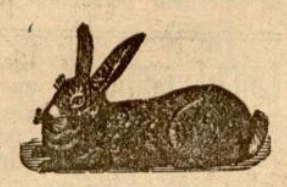
Militär-Konzert

des Musikkorps vom **Infant.-Regt. Nr. 60** unter Leitung des Musikmeisters **Herbst.** — Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörigen, sowie alle Volksgenossen freundlichst ein.

Der Führerring

Vortragsfolge für Mitglieder 30 Pfg., für Nichtmitglieder 50 Pfg.
Abends 21 Uhr **Festball** in der Schützenhalle

Kaninchenzucht-Verein Lüdenscheid.



Samstag, den 27. und Sonntag, den 28. Nov. 1937 in der alten Schützenhalle (Turnhalle)

Kreis-Fachgruppen-Schau

verbunden mit einer

Produkten-Schau

der Kreisfachgruppe Altena.

Die Ausstellung ist geöffnet: Samstag von 15–20 Uhr
Sonntag von 9–19 Uhr.

Gratisverteilung von Kaninchen u. a. m.

Eintritt: RM. 0.30.

Freiwillige Versteigerung!

Infolge Brandschadens läßt Herr Dommes aus Wehberg am **Montag, dem 29. ds. Mts nachmittags 2 Uhr beginnend in Hohe Steinert bei Lüdenscheid** durch den Unterzeichneten

10 Kühe

teils frischmelk, teils hochtragend öffentlich meistbietend gegen bar und Kredit verkaufen.

Die Tere können ½ Stunde vorher besichtigt werden.

B. H. Spelsberg
Versteigerer Heedfeld.

Briefpapier

für Privat- und Geschäftsgebrauch lose und blockiert empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Feuchter Nebel

abends und morgens kann Ihrer Frisur kaum etwas anhaben, wenn Sie sich jetzt Dauerwellen machen lassen. Dauerwellen geben Ihrem Aeußeren immer ein besonderes Gepräge.

Bülling · HAGEN
Im Herzen der Stadt
ELBERFELDERSTR. 12

Einige gebrauchte
Pianos

vollständig durchrepariert, garantiert wurm- u. mottenfrei, preiswert abzugeben. Teilzahlung. Lieferung frei Haus an Private. Verlangen Sie unverbindliches Angebot von

Piano-Fabrik
Roth & Junius
Hagen, Bahnhofstraße 29

Arterienverkalkung?

Beugen Sie vor! Entschlacken Sie Ihren Körper. Pflegen Sie Jugendfrische, Lebensfreude. In Apotheken und Drogerien erhalten Sie für 1.– RM eine Monatspackung (und in diesen Tagen noch eine nette Taschendose dazu)

Zirkulin Knoblauch-Perlen

SSV. Halver 1911



Am Samstag, d. 27. 11. 37, abends 8.30 Uhr findet im Vereinslokal eine

Mitglieder-Versammlung

statt.— Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Der Vereinsführer.

Lichtspiele Kierspe

„Der Himmel auf Erden"

Ein musikalischer Film voll wirbelnder Heiterkeit

Der Film der Komiker

mit **Heinz Rühmann, Hans Moser, Hermann Thimmig, Theo Lingen, Adele Sandrock, Lizzi Holzschuh, Rudolf Carl.**

Dazu ein gutes Beiprogramm und die Wochenschau.

Vorführungen: Samstag, den 27. 11., abends 8.30 Uhr,
Sonntag, den 28. 11., nachm. 4,30 u. abds. 8,30 Uhr

Appell an die Bauern

zu vermehrter Schweinezucht

Berlin, 25. Nov. Der Reichshauptabteilungsleiter beim Reichsnährstand und Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Viehwirtschaft, Bauer Wilhelm Küper, betrachtet in der „NS.-Landpost" die Neuregelung der Schweinepreise. Dabei erinnert er an die seinerzeitige Ankündigung der maßgebenden Stellen, daß bei einer günstigeren Futtermittellage die Mast schwerer Schweine wieder gefördert und damit auch preismäßig wieder herausgestellt werden würde. Diese Zusage könne nunmehr auf Grund der Verhältnisse in der Futtermittelbeschaffung eingelöst werden.

Darüber hinaus appelliert der Referent an die Bauern, die Möglichkeiten für die Erweiterung der Schweinebestände, wie sie durch die Förderungen bestehen, zu benutzen und eine vermehrte Schweinenachzucht zu betreiben. Andernfalls bestände die Möglichkeit, daß wir im Sommer und Herbst des kommenden Jahres in der Versorgung mit Schweinefleisch Verknappungserscheinungen erwarten müßten. Die Preismaßnahmen würden im übrigen für den letzten Verbraucher keinerlei Auswirkungen haben.

Die Sachverständigengutachten im Röding-Prozeß

Münster, 25. Nov. Zu Beginn des 7. Verhandlungstages konnte die Große Strafkammer in Münster die Zeugenvernehmung im Röding-Prozeß abschließen. Es wurden die Beamten der Kriminalpolizei vernommen, die über die einzelnen Vernehmungsprotokolle Auskunft gaben.

Mit besonderem Interesse sah man den Gutachten der Sachverständigen entgegen. Der Leiter des Untersuchungsamtes in Recklinghausen, Dr. Kuhlmann, teilte die Ergebnisse der Prüfungen mit. Er habe als Grundlage der Untersuchungen angenommen, daß Dr. Röding 146 Gramm reinen Alkohol von 19 bis 1 Uhr eingenommen habe. Wenn man nun das Mindestmaß der Verbrennungsgeschwindigkeit annehme, sei nach 17 Stunden von diesem Alkohol nichts mehr im Blute; wenn man die Höchstgrenze der Verbrennung annehme, bereits nach 12,5 Stunden nichts mehr.

Man müsse die Konstitution und Veranlagung Dr. Rödings bei der Wahrscheinlichkeitsrechnung aber zugrunde legen, und dann komme man eher an die Höchst- als an die Mindestgrenze. Es sei demnach also durchaus möglich, daß am Morgen nach dem Unfall um 8 Uhr, bestimmt aber um 11 Uhr, als die Blutprobe gemacht wurde, kein Alkohol mehr im Blute gewesen sei. Zur Zeit des Unfalles dagegen habe Dr. Röding, bei Berücksichtigung der gleichen Umstände, noch 76 Gramm Alkohol im Blute gehabt, was einer Konzentration von 1,1 pro Mille entspreche. Selbst wenn man das Mindestmaß an Verbrennung annehme, komme man höchstens auf 1,7 pro Mille; das Mittel sei 1,4 pro Mille.

Der Sachverständige kritisierte dann die Verpackung und Absendung der von Dr. Laufs entnommenen Blutprobe. Deshalb könne das Ergebnis der Berliner Untersuchung, ganz gleich, ob es positiv oder negativ sei, nicht zur Unterlage eines Urteils gemacht werden. Bei seinen medizinischen Untersuchungen ging der Sachverständige Prof. Dr. Graf (Dortmund) von den gleichen Bedingungen aus und gab eine Uebersicht über die Auswirkung der verschiedenen Konzentrationen von Alkohol im Blut auf die Autoführung. Bei Abwägung aller Umstände könne man sagen, daß Röding sich zur Zeit des Unfalles an der Grenze des Angeheitertseins befunden habe. Diese Behauptung stütze er auf die verschiedenen Zeugenaussagen.

Universitätsprofessor Dr. Többen und Gerichtsarzt Dr. Langenkamp äußerten sich gutachtlich über den Angeklagten Ziel und erklärten seine falschen Aussagen über die Steine an der Unfallstelle mit einem geistigen Unvermögen, das für Ziel die Notwendigkeit des § 51, Abs. 2 (verminderte Zurechnungsfähigkeit) ergebe.

Nach dem Gutachten des Autosachverständigen wird in der Verhandlung am Freitagvormittag bereits das Plädoyer des Staatsanwalts beginnen.

Um die Londoner Besprechungen

Englische Pressekommentare zum französischen Besuch in London

London, 25. Nov. Die Londoner Morgenpresse befaßt sich besonders mit dem bevorstehenden Besuch des französischen Ministerpräsidenten Chautemps und des französischen Außenministers Delbos in London. Die Blätter erwähnen, daß die gesamte politische Lage zur Aussprache kommen werde.

Der „Daily Telegraph" berichtet, die französischen Minister würden Montag früh 9 Uhr in London eintreffen, um 10 Uhr würden bereits die Besprechungen beginnen. Der diplomatische Korrespondent des Blattes erwartet u. a., daß die Weltwirtschaftsprobleme bei den französisch-englischen Besprechungen eine führende Rolle spielen werden „mit besonderer Berücksichtigung der Forderungen der nichtzufriedengestellten Staaten auf freieren Zugang zu den Rohstoffen und den Zielen auf Ueberseeausbreitung".

Die britische Regierung habe gehofft, daß der amerikanische Sonderbotschafter Norman Davis auch nach London hätte kommen können. Wie verlaute, sei ihm eine informelle Einladung zugegangen, doch habe er sich entschuldigen lassen.

Die „Daily Mail" erwartet ferner, daß man englischerseits die französischen Minister ersuchen werde, dem britischen Beispiel zu folgen und Handelskonsuln für Nationalspanien zu ernennen. Im übrigen glaube man nach dem Zusammenbruch der Brüsseler Konferenz in Washington, daß Amerika jetzt seine Geste zur internationalen Zusammenarbeit getan habe und daß das Beste, was Amerika jetzt tun könne, sei, sich mit eigenen Dingen zu befassen.

Die „Times" nimmt wie auch „Daily Telegraph" gegen die unverantwortlichen Pressemanöver gegen die deutsch-englische Fühlungnahme Stellung. Das Blatt sagt u. a., Chamberlains Erklärungen, die die Pressekombinationen über die Halifax-Besprechungen „als nicht nur unverantwortlich", sondern auch „als höchst ungenau" hingestellt hätten, werden in diplomatischen Kreisen wegen ihrer heilsamen Wirkung begrüßt. Die Wirkungen solcher Spekulationen könnten höchst schadenbringend sein.

In der Tat sei der augenblickliche Zweck des Besuches in Deutschland der gewesen, den ersten Schritt auf die Schaffung einer Atmosphäre hin zu tun, in der künftige und mehr konkrete Beratungen fruchtbringend sein könnten. Versuche, den Gang der Dinge zu forcieren, würden eher einen neuen Rückschlag herbeiführen. Nach zuständiger britischer Ansicht handele es sich eher um eine Aufgabe schrittweiser als substantieller Vorbereitung, die, wenn die Halifax-Reise wirklich Nutzen bringen sollte, die kommenden Monate ausfüllen müsse.

„Jahrmarktsatmosphäre"

Paris, 25. Nov. Im „Figaro" schreibt Wladimir d'Ormesson in allerschärfster Form gegen die Entstellung und Uebertreibung einer gewissen Presse im Zusammenhang mit dem Besuch von Lord Halifax in Deutschland. Der Lärm, den man um diesen Besuch gemacht habe, sei nicht nur lächerlich, sondern auch schädlich. Es gäbe eine Art, Gerüchte in die Welt zu setzen, sie zu übertreiben und dramatisieren, die geradezu anekele. Keine Diplomatie könne in einer derartigen Jahrmarktsatmosphäre leben. Den wahren Inhalt der Besprechungen des Führers mit Lord Halifax kenne man nicht im einzelnen und man müsse es deshalb bleiben lassen, Kommentare zu fabrizieren.

Groß-Hamburg empfängt seinen Ehrenbürger

Vorbereitungen zum Staatsbesuch Hermann Görings

Hamburg, 25. Nov. Am Freitag wird Ministerpräsident Generaloberst Göring zu einem Staatsbesuch in Groß-Hamburg erwartet. Die Stadt rüstet sich zu einem großartigen Empfang ihres Ehrenbürgers. Die Hamburger Bürger gedenken anläßlich dieses Besuches der Tatsache, daß es vor allem auch Hermann Göring war, der an dem Zustandekommen des Groß-Hamburg-Gesetzes mitwirkte und nach einem langjährigen, fast hoffnungslos erscheinenden, Niedergang den Hamburgern damit zu den Voraussetzungen eines neuen wirtschaftlichen Aufschwungs verhalf. Besonders segensreich wirkten sich u. a. aus: die Wiederaufnahme des deutschen Walfangs, die Erschließung ganz neuer wichtiger Rohstoffe aus der „Kolonie Meer", der Ausbau der Hochseefischerei, die Förderung der Beschäftigung auf den Schiffswerften.

Groß-Hamburg legt anläßlich dieses Besuches reichen Festschmuck an. Tausende von Fahnen flattern über den Straßen und wehen von den Werften und Schiffsmasten.

Neue Kundgebungen in Beirut

Blutiger Zusammenstoß mit der Polizei

Beirut, 25. Nov. Nachdem am Donnerstagvormittag in der Beiruter Innenstadt friedliche Kundgebungen stattgefunden hatten, ereignete sich am frühen Nachmittag vor dem libanonischen Parlamentsgebäude, wo die Demonstranten Nieder-Rufe auf die Regierung und das Parlament ausbrachten, ein Zusammenstoß mit der Polizei. Als diese die Kundgebung auflösen wollte und dabei mit Steinen angegriffen wurde, gab sie einige Schüsse ab, durch die eine unbeteiligte Frau und ein Kind schwer verletzt wurden. Ein Abgeordneter des Libanon-Parlaments legte als Protest gegen das Vorgehen der Regierung sein Mandat nieder. Die Kundgebungen dauerten den ganzen Tag an.

Proteststreik in Beirut

Polizei und Gendarmerie besetzt die Innenstadt

Beirut, 25. Nov. Der für Donnerstag angekündigte Streik der Geschäfte in Beirut als Protest gegen das Vorgehen der Libanon-Regierung bei den Kundgebungen der Jugendverbände am Sonntag hat bisher das Stadtzentrum erfaßt. Die Regierung ließ die Innenstadt durch schwer bewaffnete Gendarmerie und Polizei besetzen, die die Ladenbesitzer zum Oeffnen ihrer Geschäfte zu zwingen versucht. Trotz der gespannten Lage haben sich noch keine Zwischenfälle ereignet.

Wiener Studentenunruhen dauern an

Neues Gesetz droht mit Verweisung von Studium

Wien, 25. Nov. Die Wiener Innenstadt steht am heutigen Donnerstag wieder im Zeichen der Hochschulunruhen. Bereits um 7 Uhr morgens bezogen Abteilungen der Polizei die wichtigsten Posten um die Hochschule, auf Plätzen und vor öffentlichen Gebäuden. Patrouillen auf Kraftwagen und Fahrrädern fuhren durch die Straßen, um Ansammlungen sofort zerstreuen zu können.

Polnisches Verkehrsflugzeug abgestürzt?

Sofia, 25. Nov. Seit Dienstag nachmittag ist das polnische Verkehrsflugzeug der Linie Warschau — Athen — Palästina, das am Vormittag in Saloniki zum Weiterflug nach Bukarest startete, überfällig. An Bord des Flugzeuges befanden sich außer der dreiköpfigen Besatzung drei Fahrgäste. Nach Dienstag abend aus Bulgarisch-Mazedonien eingezogenen Meldungen soll das Flugzeug 20 Klm. von der bulgarischen Stadt Sweti Wratsch entfernt im Gebirge abgestürzt sein. Leute, die den Absturz beobachtet haben wollen, berichten von drei schweren Explosionen. Die Behörden haben eine Such- und Rettungskolonne in das unwirtliche Hochgebirge entsandt.

Polnische Mädchenhändlerbande ausgehoben

Die Opfer sollten nach Südamerika verschleppt werden

Warschau, 24. Nov. Der polnischen Polizei, die erst vor wenigen Tagen zwei Mädchenhändler verhaften konnte, ist jetzt die Aushebung einer großzügig organisierten Mädchenhändlerbande gelungen.

In einem Abteil zweiter Klasse des Zuges Warschau—Wilna waren einem Kriminalbeamten vier junge Mädchen aufgefallen, mit denen sich wiederholt ein Mann aus dem benachbarten Abteil unterhielt. Dem Kriminalbeamten gelang es, festzustellen, daß es sich bei diesem elegant gekleideten Mann um einen berüchtigten Verbrecher handelte, der bereits mehrfach wegen Mädchenhandels vorbestraft war. Er ließ ihn auf der nächsten Eisenbahnstation festnehmen und zusammen mit den vier Mädchen auf das Polizeirevier führen.

Wie sich herausstellte, hatte der Verbrecher die vier Mädchen, die kurz zuvor ihre Anstellung als Tänzerinnen in einem Lodzer Nachtlokal verloren hatten, veranlaßt, mit ihm nach Wilna zu fahren, da er ihnen dort neue Stellungen als Statistinnen in einem Filmatelier besorgen könne. In Wirklichkeit sollten die vier Opfer durch Mitglieder der Bande von Wilna aus über Lettland und Litauen nach Südamerika verschleppt werden. Nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei handelt es sich bei dem verhafteten Mädchenhändler um ein Mitglied einer weitverzweigten Mädchenhändlerbande. Die Polizei konnte weitere Beteiligte verhaften, doch scheint einigen die Flucht über die Grenze gelungen zu sein.

Noch am Mittwoch hatte die Regierung zur Verstärkung der polizeilichen Machtmittel ein Gesetz erlassen, nach dem Hochschüler, die wegen ihrer Teilnahme an den Demonstrationen von der Polizei oder vom Gericht bestraft worden sind, an allen Hochschulen Oesterreichs vom Studium verwiesen werden können.

Inzwischen wurden noch nach den bisherigen geltenden milderen Androhungen die ersten Maßregelungen durchgeführt. Vier Studenten, die von den Behörden als Urheber der Streiks und Demonstrationen bezeichnet werden, wurden für zwei Semester relegiert.

Trotz aller dieser Maßnahmen kam es heute abermals zu Kundgebungen, bei denen etwa 20 Verhaftungen vorgenommen wurden.

Der portugiesische Staatspräsident General Carmona vollendete am Mittwoch sein 68. Lebensjahr. Alle Mitglieder der Regierung, die Präsidenten der Nationalversammlung und der Korporativkammer sowie die übrigen führenden Persönlichkeiten des politischen Lebens haben dem Staatspräsidenten ihre Glückwünsche ausgesprochen.

Für den Weihnachtstisch habe ich eine große Auswahl
schöne Füchse
sowie prachtvolle, echte
SKUNKS-Frauenkragen
besonders preiswert.
Schenken Sie einen Pelz zu Weihnachten!
L. Wurm jr.
aber
Lüdenscheid



Tisch-, Wand- und Standuhren
mit dem schönen Gongschlag aus dem Fachgeschäft
Wilhelm Betzer
seit 1863 bekannt durch größte Auswahl moderner Muster
Lüdenscheid
Wilhelmstraße 49
Zentra Uhren
DIE BEKANNTE HANDELSMARKE



So sorgt für Sie

das verantwortungsbewußte Bekleidungsgeschäft mit seiner umfassenden Auswahl für Ihren Winterbedarf!

Herren-Ulster sportl. flott gearbeitet, Fischgräten, Noppenmuster, auch Ueberkaros, kräftige Stoffe m. schöner Abseite: **39.50 45.- 52.-**

Herren-Ulster aus molligwarm. Stoffen und neuartigen Farben, breite Schultern, wucht. Formen, mit und ohne Rückengurt: **58.- 68.- 78.- 98.-**

Ulster-Paletots vornehm taillliert, aus guten Stoffen, in dezenten Farben, ohne oder mit Steppkante, ganz auf Kunstseide; **32.- 45.- 65.- 85.-**

Winter-Slipons als Raglan oder Kugelschlüpfer, mit Schräg-, ein- od. aufgesetzten Taschen, sportliche Farben, mit angewebtem Futter: **39.- 49.- 58.- 79.-**

Herren-Anzüge in den flotten cheviotartigen Stoffen, farbige breite Streifen, aber auch dunkelgrundige Stoffe in dezenten Mustern: **32.- 45. -65.- 85.-**

Sport-Anzüge bewährte tragfäh. Qual., in lebhaften Farben, mit aufgesetzten Taschen, mit Rückengurt oder Rückenfalten: **26.- 34.- 44.- 54.-**

Sport-Stutzer in strapaziererprobter Ulster-Qual., mit Schräg- und aufgesetzten Taschen, breit gesteppt, warm gefüttert: **25.- 32.- 38.- 45.-**

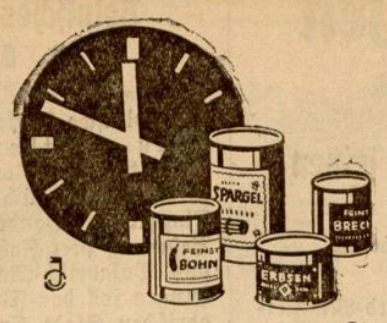
Knaben-Mäntel aus gutem Loden, wetterfest, mit Kapuze in allen Größen.

Leder-Bekleidung
Leder-Jacken, Leder-Westen, Leder-Breeches- u. Ueberhosen, Hauben, Stulpen-Handschuhe mit u. ohne Pelzfutter aus garant. reinem Vollchromleder.

Wettermäntel in vielen Arten, **Lodenmäntel, Windjacken,** dann **Herrenhosen** in gestreift und Anzugmustern, **flotte Knickerbockers, Breecheshosen.** Außerdem **Strickwesten, Pullover, Schals, Oberhemden, Krawatten, Hosenträger** in bekannter Auswahl.

Strodel & Jäger
DAS MODERNE SPEZIALGESCHÄFT FÜR HERREN- U. JÜNGLINGS-BEKLEIDUNG MIT DER GROSSEN AUSWAHL
Lüdenscheid

10 Minuten vor Zwölf



. . . und Sie wissen nicht, was Sie kochen sollen. Aber nur keine große Aufregung, ein feines Konservengericht ist im Handumdrehen fertig und kostet nicht viel.

Zum Beispiel:

Haushaltmischung Erbsen, Möhren, Spargel . 1/1 kg-Dose **-.39**

Schnittbohnen fadenfreie Züchtung . . . 1/1 kg-Dose **-.48**

Brechspargel mit Köpfen . . . . . 1/1 kg-Dose **-.98**

ERHARD EKLÖH

Lüdenscheid / Inselhaus.

Achtung! Fahrschule!

Mit dem heutigen Tage eröffne ich als langjähriger Berufsfahrer eine

Fahrschule

Gründl. Ausbildung wird mein Bestreben sein

Otto Rüggeberg, Lüdenscheid

Knapperstr. 13a, Privatwohnung Worthstr. 5 (Ruf 3652)

Gesenkschmiede

Presserei, Bearbeitungswerkstätte im Hagener Bezirk sucht

erste kaufm. Kraft

mit eigener Initiative und entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen.— Selbstgeschriebene, ausführliche Bewerbungen (Referenzen und Ansprüche angeben) mit Lichtbild unter **W 05** an die Geschäftsstellen dieser Zeitung.

BERGEN

So dienen wir der Hausfrau!



Deutsche Vollheringe 10 Stück 38 ₰

Oelsardinen i. Olivenöl	Dose 0.35 0.30	0.25
Salzgurken	hart . . . 500 gr	0.15
Mainzer Käse	3 Rollen à 4 Stück	0.25
Limb. u. Tilsiter	Schmelzk. 20% F.i.Tr. 500 gr	0.58
Tilsiter Käse	hf. 20% F. i. Tr. 500 gr	0.68
Orig. Holländ. Fettkäse	40% F. i. Tr. 500 gr	1.10
Gemüse Erbsen .	1 Kilo-Dose	0.50
Karotten	gewürfelt . . 1 kg-Dose	0.35
Preißelbeeren	gef. . 1 kg-Eimer	1.10
Kartoffelmehl	. . . 500 gr	0.25
Puddingpulver	lose gef. . 500 gr	0.42

Dtsch. Weinbrand 1 Liter m. Fl. 3.60

Man kauft gut im **KAUFHOF**

Onkel Fritz hat einen Schreibschrank

gekauft. Gestaunt hat er, wie geräumig, wie gut verarbeitet alle unsere Modelle sind. Dabei passen sie genau so gut zu den alten und neuen Möbeln, ergänzen jede Einrichtung vortrefflich.

Und erst die Stehlampen! Da bleiben die Tische frei. In ihrem Schein schmökert sichs abends im Sessel besonders schön.

Die Preise sind wieder eine Bührmann-Leistung:

Möbil

Schreibschrank mit echtem Nußbaum . RM 165.–

Schreibschrank, Nußbaum poliert mit Kleiderabteil – das praktische Stück . . RM 145.–

Stehlampe, Nußbaum mit schönem craqueliertem Schirm . . . . . RM 24.75

Tischlampe, Nußbaum mit schönem craqueliertem Schirm . . . . . RM 40.–

MÖBELHAUS BÜHRMANN
ISERLOHN UND LÜDENSCHEID

Ein schönes Weihnachtsgeschenk sind

Aktentaschen | **Schulranzen**
Stadttaschen | **Geldbörsen**
Einkaufsbeutel

Man kauft sie preiswert bei

Konr. Schiebeler, Lüdenscheid

Thünenstraße, gleich an der Wilhelmstraße



Diesmal habe ich die Rolle selbst übernommen,

denn ich lege allergrößten Wert darauf, daß meine Stammkunden die richtigen Geschenke bekommen, auch dann, wenn sie sich nicht selber beschenken. Verehrte Frauen, Bräute, Mütter, Väter, alle, die Ihr Freude bereiten wollt, beachtet unbedingt meine Vorschläge:

Der frühzeitige Einkauf bietet Ihnen in allen Abteilungen die größte Auswahl in

Damen-, Herren- u. Knaben-Mänteln, Anzügen, Hosen und Herren-Artikel

in jeder Preislage.

Die gewissenhaften Bekleidungsfachleute sind zur Weihnachtsberatung täglich ununterbrochen zu sprechen

A&E Albers & Ehringhausen

Lüdenscheid

M.-G.-V. Othlinghausen

Leitung: Staatl. gepr. Musiklehrer Karl Heinr. Meyer

Samstag, den 27. November 1937, abends 19,30 Uhr im Lokale Grebe, Waldschlößchen

30. Stiftungsfest

unter gütiger Mitwirkung des **M.-G.-V. ‚Cäcilia' Lüdenscheid, „Höh", Lüdenscheid** und **Niegedacht, Brügge.** Hierzu ladet die geehrten pass. sowie Ehrenmitglieder freundl. ein: Der Vorstand

---

Schreibt wie ein Bleistift — aber mit fließender Tinte
Jederzeit schreibbereit ● Macht klare Durchschriften

6½ Mk Tintenkuli

Klecksst nicht ● Tausende von Anerkennungen
5 Jahre Garantie ● 8 Tage kostenlos zur Probe ● Regen-Werk, Akt.-Ges.

Zu haben bei
Wilh. Bell jr., Halver, Kirchstr.

Das sind Preis-leistungen

Denken Sie rechtzeitig an Weihnachten

Kleider

Jugendliches Kleid aus dankbarer Zellwolle, mit flotter Kragen-Garnitur, braun, bleu und marine . **9.50**

Tanzkleid aus Taft-Cloé, Kunstseide, mit reicher Rüschen-Garnitur **19.50**

Kleider

Tagesend-Kleid besonders fesch, aus neuartigem Streifen-Wollstoff, in verschiedenen Farben **26.50**

Nachmittags-Kleid modisch und elegant, aus dem so beliebten kunstseidenen Madeira-Stoff . **29.50**

Mäntel

Sport-Mantel aus meliertem Bouclé oder englischartigen Stoffen, ganz gefüttert **15.50**

Sport-Mantel aus gutem, englischartigem Wollstoff, mit interessanter Taschenverzierung **28.50**

Mäntel

Velour-Mantel besonders beachtenswert ist das weichfallende Falten-Revers mit Pelzrolle . . . **23.50**

Bouclé-Mantel jugendliche, flotte Sportform, Kragen u. Taschen mit echtem Persianer besetzt, oder m. großem Seal-Kragen **46.50**

Strickwaren

Damen-Jäckchen mit langem Arm, moderne Strickart, große Farbenauswahl . . . **4.50**

Damen-Pullover moderne, jugendliche Form, mit hohem Miederansatz u. Gürtel **6.–**

Damen-Pullover-Weste modische Strickart, am Hals mit beliebter Kordelverzierung **7.90**

Unsere Fenster stehen im Zeichen vorweihnachtlicher Stimmung

KUNDEN-KREDIT G. M. B. H. ANSCHLUSSFIRMA

Im 2. Stock Weihnachtsschau „10 kleine Negerlein"

GEBR. Sinn HAGEN

DAS HAUS FÜR BEKLEIDUNG U. AUSSTATTUNG